

1

2 **SPD-Ortsverein Schöneiche bei Berlin**

3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

4

5 **Öffnung der gesetzlichen Krankenversicherung für**
6 **Beamte**

7 Der SPD-Landesverband Brandenburg befürwor-
8 tet die Öffnung der gesetzlichen Krankenversiche-
9 rung für zukünftige Beamte. Die SPD-Landtagsfraktion
10 und die SPD-Minister der Landesregierung wer-
11 den aufgefordert, mit dem Koalitionspartner eine
12 gesetzliche Neuregelung dahingehend vorzubereiten,
13 dass zukünftige Beamte in Brandenburg
14 anstelle eines Anspruchs auf Beihilfe (neben der priva-
15 ten Krankenversicherung) auch einen entsprechenden
16 Anteil des Beitrags zur freiwilligen gesetzlichen Kran-
17 kenversicherung erstattet bekommen können. So
18 werden die finanziellen Nachteile für Beamte, die
19 freiwillig gesetzlich versichert sind, ausgeglichen und
20 das Land spart für diese Beamten die Beihilfeausgaben.

21

22 **Begründung**

23 Ziel der SPD ist die Einführung einer Bürgerversiche-
24 rung. Als ein Schritt in diese Richtung sollte das Land
25 Brandenburg die Benachteiligung der Gesetzlichen
26 Krankenversicherung bei Beamten abschaffen.

27

28 Beamte sind in der Regel privat krankenversi-
29 chert, da dies für sie finanziell günstiger ist. Je
30 nach Familienstand müssen sie (bzw. ihre Angehörige)
31 sich nur zu 20 bis 50 Prozent privat krankenversichern,
32 da die übrigen 50 bis 80 Prozent der Gesundheitsfürsor-
33 gekosten durch die Beihilfe getragen werden. Freiwillig
34 gesetzlich versicherte Beamte müssen derzeit jedoch
35 den vollen GKV-Beitrag (15,5 Prozent des Einkommens,
36 bis 660 Euro pro Monat bei einem Bruttoeinkommen
37 von 4.425 Euro) selber zahlen – ohne einen Anspruch
38 auf Beihilfe oder Ähnliches.

39

40 Ein vergleichbares Gesetzesvorhaben wird derzeit in
41 Hamburg beraten.